

CDU-Arbeitnehmerflügel kritisiert Müntefering

Der CDU-Arbeitnehmerflügel lehnt ein Vorziehen der Rente mit 67 Jahren ab. „Die Rente mit 67 führt bei der gegenwärtigen hohen Arbeitslosigkeit zur Altersarmut, da hohe Rentenabschläge bei älteren Arbeitslosen die Folge wäre“, kritisiert der Landeschef des CDU -Arbeitnehmerflügels Christian Bäuml. Bäuml weist darauf, dass der Koalitionsvertrag die Anhebung des Renteneintrittsalters von der Arbeitsmarktsituation abhängig macht. Der Vorstoß Münteferings zeige einen gewissen Realitätsverlust. Eine schrittweise Anhebung des Renteneintrittsalters sollte nach Auffassung Bäumlers frühestens 2020 beginnen und im Jahr 2035 abgeschlossen sein. Wer 45 Beitragsjahre oder Kindererziehungszeiten aufzuweisen hat, sollte schon mit 63 Jahren in Rente gehen können.

Bei Rückfragen: 0163 30 55 342